

**Vorlage für die Sitzung der
STAATLICHEN/STÄDTISCHEN Deputation für Inneres
am 23.11.2017**

Vorlage Nr.: 19/167

TOP 14 der Tagesordnung

Produktgruppencontrolling des Produktplanes 07 „Inneres“ mit Stand 09/2017

Sachdarstellung

Anliegend wird der Controlling-Bericht für den Produktplan 07 „Inneres“ für den Berichtszeitraum Januar bis September 2017 vorgelegt. Es ist auf den Ebenen Produktgruppen, Produktbereiche und Produktplan zu berichten.

Die Prognose des Jahresergebnisses für den Produktplan 07 „Inneres“ weist hinsichtlich der kameralen Finanzdaten im Saldo ein negatives Ergebnis im Umfang von rd. 1.370 Tsd. Euro aus. Als wesentliche Positionen stehen konsumtiven Mindereinnahmen im Umfang von 1.272 Tsd. Euro, konsumtiven Mehrausgaben im Umfang von 2.387 Tsd. Euro sowie investiven Mehrausgaben im Umfang von 194 Tsd. Euro den Minderausgaben bei den Personalausgaben im Umfang von 2.593 Tsd. Euro gegenüber.

Die Mindereinnahmen werden bei der Polizei (1.004 Tsd. Euro), der Feuerwehr im Bereich Brandschutz (230 Tsd. Euro) sowie in den Produktgruppen des früheren Stadtamtes (186 Tsd. Euro) erwartet.

Die konsumtiven und investiven Mehrausgaben werden ausschließlich im Rettungsdienst erwartet. In den restlichen Ausgabebereichen bestehen zur Zeit keine Risiken.

Die erwarteten Personalminderausgaben entstehen durch die prognostizierten Unterschreitungen der Zielzahl bei der Polizei und der Feuerwehr.

Einzelheiten können dem anliegenden Controllingbericht entnommen werden.

Die Senatorin für Finanzen erarbeitet derzeit ein Lösungskonzept für die gesamtbremisch verbliebenen Budget- und Liquiditätsrisiken, welches dem Senat und dem Haushalts- und Finanzausschuss bis Anfang Dezember 2017 vorgelegt werden soll.

Beschlussvorschlag

Die Deputation für Inneres nimmt Kenntnis vom Controllingbericht 09/2017 des Produktplanes 07 „Inneres“.